

Klaffenbacher Anzeiger



MITTEILUNGEN - VERANSTALTUNGEN - ANZEIGEN

ORTSTEIL KLAFFENBACH

AUS DEM ORTSCHAFTSRAT BERICHTET

Liebe Klaffenbacherinnen und Klaffenbacher,



wie jedes Jahr sagen wir zum Jahresende: Wo ist nur die Zeit geblieben? Das Jahr 2016 hat deutlich schneller geendet, jedenfalls gefühlt deutlich schneller.

Den Jahreswechsel möchte ich wieder zum Anlass nehmen, um all denen herzlich zu danken, die sich im abgelaufenen Jahr um das Wohl von Klaffenbach bemüht haben.

Die Ortsteile leben davon, dass sie von den Einwohnern getragen werden. Freiwilligenarbeit und ehrenamtliches Engagement erhöhen unsere Lebensqualität und helfen den Mitmenschen. Wir brauchen Menschen, die nicht nur an sich, sondern auch an andere denken oder sich aktiv in Vereinen beteiligen.

Besonders freut es mich, dass wir in unserer Grundschule wieder eine 1. Klasse bilden konnten. Dem Lehrerteam, unter der Leitung von Frau Pieschner, möchte ich recht herzlich für ihre Arbeit danken. Die prognostizierten Schülerzahlen bis ins Jahr 2022 versprechen Gutes. Ebenfalls möchte ich mich bei den Erzieherinnen in Hort und Kindergarten „Hallo Sonnenschein“ recht herzlich für ihre Arbeit bedanken.

Die Vereine in unserem Ortsteil nehmen einen großen Stellenwert ein. Ganz vorn möchte ich unsere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Klaffenbach nennen. Ihre ehrenamtliche Arbeit ist nicht nur die Vereinstätigkeit, sondern auch noch Brandbekämpfung und Hilfeleistung, die weit über eine Freizeitgestaltung hinausgeht. Seit neustem unterstützen die Kameraden auch noch die medizinische Taskforce.

Eine weitere sinnvolle Freizeitgestaltung für unsere Kinder leistet unser Fußballclub Grün-Weiß Klaffenbach e.V. Die lieben Kleinen sollen nach Möglichkeit nicht den ganzen Tag vor dem Fernseher sitzen, Computer- und Videospiele nur in Maßen konsumieren, sondern am besten an der frischen Luft spielen. Ein großer Dank an den Vorstand, die Trainer und Betreuer.

→ weiter auf Seite 2

Schulanfang Klaffenbach - Hurra, wir kommen in die Schule

Schreiben, Lesen, Rechnen lernen - HURRA, wir kommen in die Schule. 16 ABC-Schützen feierten am 06. August 2016 zusammen mit ihren Familien und Klassenlehrerin Frau Lewin den Schulstart im Wasserschloß Klaffenbach bevor es mit der Pferdekutsche in die Schule und zum Zuckertütenbaum ging. Auch dieses Jahr geht wieder ein großes DANKE SCHÖN an alle Eltern, die mit der Einschulung ihres Kindes den Fortbestand der Grundschule Klaffenbach weiterhin unterstützen.

Wir wünschen den Kleinen viel Erfolg, Spaß und Freude beim Lesen, Schreiben und Rechnen in den nun kommenden, spannenden Jahren!

Text und Fotos: Andreas Stoppe



Die Freiwillige Feuerwehr Klaffenbach wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern aus Klaffenbach eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, sowie einen guten Start in das Jahr 2017

AUS DEM ORTSCHAFTSRAT BERICHTET

Der Würschnitzthaler Carnevalclub feierte in diesem Jahr sein 30 jähriges Bestehen. In den vergangenen Jahren konnte dieser Verein bereits auf 333 Veranstaltungen und weit über 100.000 Gäste zurückschauen. Danke auch an all die Vereine, die ich hier nicht weiter namentlich benannt habe. Alle tragen zu einem funktionierenden Vereinsleben im Ortsteil bei. Dabei macht sich auch die gute Zusammenarbeit der Klaffenbacher Vereine bemerkbar.

Kommen wir nun zu den Baumaßnahmen im Ort.

Die Stadt Chemnitz investierte im Jahr 2016 1.843.950 Euro im Ortsteil Klaffenbach. Ein großer Teil wurde für Reparatur- und Sanierungsarbeiten im Wasserschloss benötigt. Im Rathaus musste der Keller saniert werden und an der Grundschule beginnen die Arbeiten zur Erneuerung der Toiletten, des Horts und dem Ausbau eines zweiten Rettungsweges. Wünschenswert wäre auch noch die Neugestaltung der Außenfassade. Der Umbau der alten Turnhalle ist für das Jahr 2017 vorgesehen.

Ebenfalls konnten durch private Investoren drei Baugebiete für Eigenheime gewonnen werden. Das Baugebiet am Silberbach wird mit ca. 7 Eigenheimen abgerundet. Weiterhin entstehen neue Eigenheime am Wasserschloßweg und am Kircheck. Das Interesse ist groß, es wird aber auch skeptisch begutachtet. Für den Ortschaftsrat ist es wichtig, dass „Alt-“ und „Neu-“Klaffenbacher gut miteinander auskommen, man sich gegenseitig respektiert und sich Fehler aus der Vergangenheit nicht wiederholen.

Des Weiteren bedanke ich mich bei der einheimischen Wirtschaft, den bäuerlichen Betrieben und Gewerbetreibenden. Trotz der komplizierten wirtschaftlichen Lage unterstützen sie Jahr für Jahr viele freiwillige Aufgaben. Auch bei der Leitung der Stadthalle Chemnitz C3 möchte ich mich recht herzlich bedanken. Sie haben mit ihren vielfältigen Veranstaltungen im Wasserschloß Klaffenbach unseren Ortsteil weit über die Landesgrenzen bekannt gemacht.

Aber ungeachtet aller Freude haben wir auch noch offene Probleme, die es zu lösen gilt. So möchte ich zuerst die Parksituation am Sportplatz und am Kindergarten nennen.

Auch die Fußgängerbrücken im Rödelwald und die noch ausstehenden Reparaturen betreffs der Hochwasserschäden aus dem Jahr 2013 müssen in Angriff genommen werden.

Nun kommen wir zu den kommenden Ereignissen in unserem Ortsteil.

Am Samstag, dem 26.11.2016, wollen wir gemeinsam unsere Ortspyramide anschieben. Dank der fleißigen Helfer in den letzten Wochen konnte das Fundament neu gestaltet werden.

Eine Woche später, am 2. Advent (04.12.2016), findet im Innenhof des Wasserschlosses Klaffenbach wieder unser schon traditioneller Weihnachtsmarkt der Vereine statt. Viele Vereine aus Klaffenbach werden sich präsentieren.

Dazu darf ich Sie alle recht herzlich einladen und wir würden uns freuen, wenn Sie zahlreich erscheinen.

Mögen die verbleibenden Tage in diesem Jahr Ihnen allen viel Freude, Besinnung und Zeit für die Familie und Freunde bringen.

Ich bedanke mich bei Ihnen für das erwiesene Vertrauen, wünsche Ihnen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und für 2017 vor allem Gesundheit, Glück und die Erfüllung Ihrer Wünsche.

Mit herzlichen Grüßen



Ihr
Andreas Stoppke

Termine für die Ausgaben 2017:

Wir bitten alle Einwohner, Vereine und öffentliche Einrichtungen, bei Interesse bis zum 27.01.2017 ihre Beiträge (keine Werbung) möglichst in digitaler Form beim Redaktionsausschuss (f-k-c-schubert@t-online.de) einzureichen.

Auch wenn es sich vielleicht technisch unlogisch anhört, wir sind dankbar, wenn uns Text und Bilder (höchste Auflösung) auf Datenträger bzw. getrennten E-Mails übergeben werden.

Der Verfasser des Textes und der Fotograf müssen immer erkennbar sein.

KLAFFENBACHER Redaktionsschluss *Datenübertragung* *Zustellung*
ANZEIGER *an Riedel-Verlag*

AUSGABE 1 (FEBRUAR)	Freitag 27.01.2017	01.02.2017	ab 04.02.17
AUSGABE 2 (MAI)	Freitag 05.05.2017	10.05.2017	ab 13.05.17
AUSGABE 3 (Juli)	Freitag 25.08.2017	30.08.2017	ab 02.09.17
AUSGABE 4 (NOVEMBER)	Freitag 03.11.2017	08.11.2017	ab 11.11.17

Termine sind mit dem Ortsvorsteher Herrn Stoppke abgestimmt.
Chemnitz -Klaffenbach, 07.11.2016

Redaktionsteam Klaffenbacher Anzeiger

*Schon ein kurzer Regen kann eine Blume wieder aufrichten.
Schon ein wenig Liebe kann ein Leben verändern.*

Max Lucado



Der Ortschaftsrat gratuliert allen Klaffenbachern Herbstgeburtstagskindern auf das Herzlichste.

Für das neue Lebensjahr wünschen wir viel Glück, Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Impressum:

HERAUSGEBER: (Inhalt) Ortschaftsrat Klaffenbach / Ortsvorsteher: Verantwortlich im Sinne des Presserechtes sind für den Inhalt der Beiträge die Vereine bzw. sonstigen Einrichtungen bzw. die Autoren der Beiträge. Wir bitten die Textbeiträge möglichst in digitaler Form zu übergeben und zur Kontrolle noch einen Ausdruck dazuzulegen.

GESAMTHERSTELLUNG: (Verlag, Redaktion, Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)
RIEDEL Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf,
Tel.: 037208 / 876100, Fax: 037208 / 876299, info@riedel-verlag.de,
Verantwortlich: Reinhard Riedel

ERSCHEINUNGSWEISE: 1 mal im Quartal,
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend sein für rasche Hilfe durch den Arzt oder Rettungsdienst!

WICHTIGE INFORMATIONEN UND TERMINE FÜR UNSERE KLAFFENBACHER

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Montag von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Rathaus links

Kurzfristige Änderungen werden rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben!

Büro des Ortsvorstehers Tel. : 0371 2607017

Öffnungszeiten

Montags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Dienstags von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

(Ausnahme: am 4. Di. im Monat von 16:00 - 18:00 Uhr)

Hinweis:

Ab sofort werden Grünschnitt- und Laubsäcke nur noch zur Öffnungszeit der Bürgerservicestelle verkauft.

Aktuelle Änderungen der Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Aushang in der Tür des Rathauses. (www.chemnitz-klaffenbach.de)

Bürgerservicestelle Klaffenbach

Tel. : 0371 115 oder 0371 2607017 , Fax: 0371 2607052

Sprechzeiten:

jeden 2. Mittwoch im Monat von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Rathaus rechts.

Für das Kalenderjahr 2016
IV. Quartal 14.12.2016 im Rathaus

Für das Kalenderjahr 2017				
I. Quartal	11.01.2017	08.02.2017	08.03.2017	im Rathaus
II. Quartal	12.04.2017	10.05.2017	14.06.2017	im Rathaus
III. Quartal	12.07.2017	09.08.2017	13.09.2017	im Rathaus
IV. Quartal	11.10.2017	08.11.2017	13.12.2017	im Rathaus

Öffentliche Sitzungen des Ortschaftsrates

Jeden 4. Dienstag im Monat 19:30 Uhr.

Die nächsten Termine für das Jahr 2016
IV. Quartal 20.12.2016 im FFW

Die Termine für das Kalenderjahr 2017

I. Quartal	24.01.2017	28.02.2017	28.03.2017	im Rathaus
II. Quartal	25.04.2017	23.05.2017	27.06.2017	im Rathaus
III. Quartal		22.08.2017	26.09.2017	im Rathaus
IV. Quartal	24.10.2017	28.11.2017	19.12.2017	im Rathaus

Alle Einwohner sind recht herzlich eingeladen. Die Themen der Ortschaftsratsitzungen werden im Amtsblatt der Stadt Chemnitz eine Woche vor Sitzungstermin bekannt gegeben.

Im Schaukasten für Bekanntmachungen an unserem Rathaus werden die Einladungen der kommenden und die Niederschrift der vergangenen Sitzung veröffentlicht.

Klaffenbach im Internet unter:
www.chemnitz-klaffenbach.de

Bürgerpolizist

Telefonisch zu erreichen unter: **0371 5263-280** (Stand 2016)
Webseite: Polizeirevier Chemnitz-Südwest

Sprechzeiten: jeden letzten Montag im Monat von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Rathaus

Bücherei Klaffenbach im Rathaus

Warum Bücher kaufen, wenn sie hier kostenlos ausgeliehen werden können?

Die Bibliothek im Rathaus Klaffenbach ist jeden 1. Montag im Monat von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten der Poststelle im Birkencenter

Montag : von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Dienstag bis Freitag : von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag : von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Zu diesen Öffnungszeiten gibt es auch die „gelben Säcke“.

Die gelben Säcke gibt es auch bei der Bäckerei Oehme und in Ute's Blumeneck.

Das DRK-Blutspendeteam erwartet Sie:



**Zu Weihnachten Leben schenken:
DRK lädt zur Blutspende in den letzten
Wochen des Jahres**

Der DRK-Blutspendedienst bedankt sich bei allen Blutspendern für ihre Treue und wünscht ein gesundes und glückliches Jahr 2017!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Freitag, den 10.02.2017., von 15:00 bis 18:30 Uhr in der Physiotherapie Thiele-Groß & Langer, im Birkencenter Klaffenbach

**Die weiteren beiden Termine 2017 sind geplant:
(Bitte Aushänge beachten!)**

Mit freundlichen Grüßen
Ulrike Buschbeck
MA Öffentlichkeitsarbeit

Verkehrsteilnehmerschulung



**Donnerstag, den 27.04.2017
und 23.11.2017
um 19.00 Uhr im Krystallpalast
(Bitte Aushänge beachten!)**

Text: Katrin Schubert

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

→ Hörgeräte Dr. Eismann

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

AKTUELLES ORTSGESCHEHEN

„Sächsische Nachbarschaftsrecht“ (SächsNRG) Rechtsecke Teil 2

In den nächsten Ausgaben des Klaffenbacher Anzeigers möchten wir gerne in einer Serie über Nachbarschaftskonflikte aufklären. Ob es nun der Streit um Bepflanzungen an der Grundstücksgrenze, den Heckenschnitt oder den Lärm bei Festen geht, alles dies regelt in Sachsen das „Sächsische Nachbarschaftsrecht“ (SächsNRG).

Nachbarliche Rücksicht

Wann und wie darf der Nachbar seine Rechte geltend machen?

Die wichtigste Grundregel im Zusammenleben der Nachbarn ist die Verpflichtung zur gegenseitigen Rücksichtnahme. Seine Nachbarn kann man sich nun einmal nicht aussuchen. Gerade die Streitigkeiten zwischen Nachbarn werden aber häufig mit großer Bitterkeit und unter Berufung auf vermeintlich oder tatsächlich bestehende Rechte geführt. Hierbei wird oft vergessen, dass gerade das starre Beharren im Einzelfall den Grundstein für weitere Konflikte legen kann, wenn hierdurch die Belange des jeweils anderen nicht in genügendem Maße berücksichtigt werden. Das Sächsische Nachbarrechtsgesetz enthält daher den Grundsatz, dass Rechte nur unter Rücksichtnahme auf die berechtigten Interessen des Eigentümers oder Nachbarn ausgeübt werden und nicht zur Unzeit geltend gemacht werden dürfen. So wäre es z. B. nicht gestattet, auf dem Nachbargrundstück das für Bauarbeiten am eigenen Grundstück notwendige Gerüst um Mitternacht zu montieren. Kein Eigentümer darf auf einer Rechtsposition allein deshalb beharren, weil er einem Nachbarn, mit dem er im Streit liegt, Schaden zufügen will. Dieser so genannte Grundsatz der nachbarlichen Rücksichtnahme ist dann besonders wichtig, wenn es für eine bestimmte Situation keine Vorschriften gibt, die einem Nachbarn ein bestimmtes Verhalten gebieten oder untersagen. Das Motto »Was nicht verboten ist, ist erlaubt« gilt im Nachbarrecht gerade nicht.

Einfriedungen

Wie darf ein Grundstück eingefriedet werden?

Jeder Nachbar darf sein Grundstück einfrieden, d. h. einen Zaun, eine Hecke oder eine sonstige Grundstücksbegrenzung auf seinem Grundstück errichten (§ 4 SächsNRG). Eine Einfriedungspflicht besteht jedoch nicht. Solange der Nachbar dabei auf seinem Grundstück bleibt und die Vorschriften ande-

rer vorrangiger Gesetze einhält, darf er die Einfriedung nach seinem Geschmack gestalten. Zu beachten sind bei Einfriedungen, die bauliche Anlagen darstellen, insbesondere die Vorschriften des öffentlichen Baurechts (vor allem des Baugesetzbuchs - BauGB und der Sächsischen Bauordnung - SächsBO). Für Einfriedungen pflanzlicher Art sind die Grenzabstände der §§ 9 ff. SächsNRG von Bedeutung.

Anders ist dies, wenn die Einfriedung direkt auf die Grenze gesetzt werden soll. In diesem Fall muss sie ortsüblich sein, d. h. in gleicher Form in der näheren Umgebung durchgängig vorkommen. Errichtet der Nachbar eine nicht ortsübliche Einfriedung auf der Grenze, so kann der Eigentümer von ihm verlangen, diese Einfriedung wieder zu beseitigen.

Sind sich die Nachbarn über den Grenzverlauf uneins, können sie diesen dem Liegenschaftskataster entnehmen, das von den Vermessungsämtern geführt wird. Sofern sich der Grenzverlauf überhaupt nicht mehr ermitteln lässt, sollten die Nachbarn das Grundstück neu vermessen lassen oder einen Grenzfeststellungsvertrag abschließen. Der Grenzfeststellungsvertrag bedarf der notariellen Beurkundung, wenn mit ihm eine Eigentumsübertragung verbunden ist.

Beispiel: Das Wohnhaus des A liegt in einer neu angelegten Reihenhaussiedlung. Die Grundstücke sind bislang weder durch Zäune noch durch Hecken voneinander getrennt. Um sich vor den streunenden Katzen seines Nachbarn B zu schützen, errichtet A auf der Grenze einen Maschendrahtzaun. Hier kann B von A verlangen, dass dieser seinen Maschendrahtzaun bis hinter die Grundstücksgrenze zurücknimmt. Allerdings ist B seinerseits auch verpflichtet, Vorkehrungen zu treffen, die ein Eindringen seiner Katzen auf das Nachbargrundstück verhindern. Dies gilt nach der Rechtsprechung zumindest dann, wenn die Katzen ständig auf das Nachbargrundstück eindringen und dort z. B. Vögel jagen.

Wer trägt die Kosten für die Errichtung und die Unterhaltung einer Einfriedung?

Wer eine Einfriedung errichtet, trägt grundsätzlich die Herstellungs- und Unterhaltungskosten allein und kann von seinem Nachbarn keine Beteiligung hieran verlangen. Etwas anderes gilt lediglich dann, wenn die Einfrie-

Pflanzenabstand

Pflanzen bis 2,00 m Höhe

Pflanzen über 2,00 m Höhe

innerhalb von im Zusammen-
hang bebauten Ortsteilen

außerhalb von im Zusammen-
hang bebauten Ortsteilen



AKTUELLES ORTSGESCHEHEN

dung direkt auf der Grenze errichtet werden soll und diese ortsüblich ist. Die Kosten der Herstellung trägt zwar auch dann derjenige, der die Einfriedung errichtet hat; die Unterhaltungskosten (z. B. Rückschnitt einer Hecke, Verputzen einer Mauer etc.) werden in diesem Fall aber zwischen den Nachbarn aufgeteilt. Natürlich können sich die Nachbarn auch darauf einigen, die Herstellungskosten ebenfalls gemeinsam zu tragen.

Was hat der Nachbar vor Errichtung einer Einfriedung zu beachten?

In jedem Fall muss der Nachbar vor der Errichtung einer Einfriedung die angrenzenden Grundstückseigentümer unterrichten. Zu diesem Zweck muss er spätestens zwei Monate vor der Durchführung die geplanten Maßnahmen schriftlich anzeigen und dabei detaillierte Angaben zu Art und Umfang machen. Empfehlenswert ist es, sich den Empfang der Anzeige schriftlich bestätigen zu lassen oder ein Einschreiben mit Rückschein zu verwenden, um Beweisschwierigkeiten in einem eventuell später entstehenden Rechtsstreit zu vermeiden. Einwendungen gegen die geplante Maßnahme müssen unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Mit der Errichtung der Einfriedung darf grundsätzlich begonnen werden, wenn die Einwilligung des Eigentümers des Nachbargrundstücks vorliegt oder sich dieser innerhalb einer angemessenen Frist seit der Anzeige nicht äußert. Erhebt der Nachbar Einwendungen oder verweigert er seine Zustimmung ausdrücklich, ist zu unterscheiden: Auf dem eigenen Grundstück darf die Einfriedung gleichwohl errichtet werden. Es ist dann Sache des Nachbarn, seine Einwendungen ggf. gerichtlich geltend zu machen. Soll die Einfriedung dagegen auf der Grundstücksgrenze errichtet werden, muss der Nachbar ggf. auf Duldung verklagt werden. In jedem Fall empfiehlt es sich aber, mit dem Nachbarn zunächst eine einvernehmliche Lösung zu suchen.

Wer darf eine Einfriedung wieder entfernen?

Derjenige, der eine Einfriedung errichtet hat, darf sie grundsätzlich auch jederzeit wieder beseitigen, sofern nicht mit dem Nachbarn etwas anderes vereinbart ist. Bei einer auf der Grundstücksgrenze stehenden Einfriedung gilt dies allerdings nicht, wenn der Nachbar ein Interesse am Fortbestand der Einfriedung hat. Wer haftet, wenn bei Errichtung der Einfriedung ein Schaden entsteht?

Beispiel: E errichtet auf seinem Grundstück eine Backsteinmauer als Sichtblende zum Grundstück des Nachbarn N. Obwohl diese nach allen Regeln der Baukunst errichtet wurde, ist sie einem starken Herbststurm mit Unterspülungen auf dem Grundstück des E nicht gewachsen und stürzt auf das Grundstück des N. Dabei werden dessen seltene Zierpflanzen zerstört. N verlangt Schadensersatz. E lehnt ab, weil es üblich sei, dass für »höhere Gewalt« keine Haftung übernommen werden könne.

Die Befugnisse, die das Sächsische Nachbarrechtsgesetz dem Nachbarn einräumt, sind selbstverständlich nicht schrankenlos gewährleistet. Der Nachbar trägt das Risiko, für Schäden haften zu müssen, die bei der Ausübung seiner Rechte (z. B. bei der Errichtung einer Einfriedung) dem benachbarten Eigentümer entstehen. Im Unterschied zu einem Schadensersatzanspruch nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch ist für eine derartige Haftung ein Verschulden nicht erforderlich. Der Nachbar kann sich nicht damit herausreden, dass die Beschädigungen unvermeidlich gewesen seien oder er keinen Einfluss auf die Handwerker gehabt hätte, die bei Bauarbeiten diese Schäden verursacht haben. Im obigen Fall muss E somit den Schaden, der dem N durch die Zerstörung seiner Pflanzen entstanden ist, ersetzen.

Grenzabstände für Pflanzen

In welcher Entfernung zur Grundstücksgrenze dürfen Bäume, Sträucher oder Hecken gepflanzt werden?

Insbesondere bei kleineren Grundstücken, wie sie im großstädtischen Bereich häufig vorkommen, entsteht gelegentlich Streit zwischen den Nachbarn, wenn durch die Pflanzung eines Baumes in der Nähe der Grenze die Lichtverhältnisse auf dem angrenzenden Grundstück beeinträchtigt werden. Aus diesem Grund hat das Sächsische Nachbarrechtsgesetz in den §§ 9 bis 12 Abstandsvorschriften für Neuanpflanzungen vorgesehen. Je nachdem, ob sich die Grundstücke innerhalb oder außerhalb eines zusammenhängend bebauten Ortsteils befinden und welche Höhe eine Pflanze aufweist, ist ein unterschiedlicher Abstand einzuhalten, der zwischen 0,50 m und 2,00 m betragen kann (Ausnahmen vgl. Seite 13 f.).

Der Abstand wird an der Stelle gemessen, an der die Pflanze aus dem Boden austritt. Die einzelnen Abstandsregeln ergeben sich aus den folgenden Skizzen: siehe Seite 4 unten

Hält der Eigentümer bei der Anpflanzung diesen Grenzabstand nicht ein, hat der Nachbar das Recht, die Beseitigung der Pflanze oder deren Rückschnitt auf eine zulässige Höhe zu fordern. Der Eigentümer hat dann die Wahl, wie er diesen Anspruch erfüllt.

Kann der Nachbar die Beschneidung oder gar die Beseitigung eines Baumes verlangen, der bei Pflanzung den erforderlichen Abstand zum Nachbargrundstück hatte, nun aber auf Grund seines Wuchses eine Höhe erreicht hat, bei der ein größerer Abstand einzuhalten wäre?

Viele schnell wachsende Pflanzen (z.B. Birken) stellen zunächst auch in geringer Entfernung vom Nachbargrundstück keinen Streitgegenstand dar. Nach wenigen Jahren aber, wenn sie eine gewisse Größe erreicht haben, können sie die Lichtverhältnisse auf dem Nachbargrundstück empfindlich beeinträchtigen. In diesem Fall kann der Nachbar verlangen, dass Bäume, Sträucher oder Hecken auf die bei dem jeweiligen Abstand zulässige Höhe zurückgeschnitten oder beseitigt werden.

Beispiel: Der Eigentümer hat in einer Entfernung von 0,50 m ein anderthalb Meter hohes Bäumchen gepflanzt. Zwei Jahre später ist dieses bis zu einer Höhe von 3,00 m emporgewachsen. Hier kann der Nachbar verlangen, dass das Bäumchen entweder bis auf eine Höhe von 2,00 m zurückgeschnitten oder gänzlich beseitigt wird.

Allerdings hat der Eigentümer der störenden Pflanze ein Wahlrecht, welche von beiden Möglichkeiten er bevorzugt. Auch braucht er das Zurückschneiden und die Beseitigung nicht in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September vorzunehmen, da durch ein Zurückschneiden in dieser Zeit möglicherweise die gesamte Pflanze geschädigt und zahlreiche Vogelarten in der Brutzeit gestört würden.

Kann gegen Wurzeln und überhängende Zweige eines Baumes vorgegangen werden?

Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches hat der Nachbar die Möglichkeit, Wurzeln eines Baumes oder eines Strauches, die von dem Grundstück des Eigentümers eingedrungen sind, abzuschneiden und zu behalten. Das Gleiche gilt von herübertragenden Zweigen, wenn der Nachbar dem Eigentümer eine angemessene Frist zur Beseitigung bestimmt hat und die Beseitigung nicht innerhalb der Frist erfolgt (§ 910 Abs. 1 Satz 2 BGB). Bei einem Obstbaum oder -strauch kann der Nachbar diejenigen Früchte, die auf sein Grundstück hin überfallen, als sein Eigentum betrachten (§ 911 BGB). Der Nachbar ist aber nicht dazu berechtigt, die Früchte selbst abzuschütteln oder zu pflücken. Tut er dies dennoch, dann erwirbt er kein Eigentum an den Früchten, sondern haftet sogar auf Schadensersatz. Steht der Baum allerdings direkt auf der Grenze, so gehören die Früchte dieses Baumes den Nachbarn jeweils zur Hälfte (§ 923 BGB).

Müssen Pflanzen, die durch eine Änderung des Grenzverlaufes (z. B. Grundstücksteilung) den erforderlichen Abstand zum Nachbargrundstück nicht haben, beseitigt werden?

Beispiel: Herr A besitzt ein 4.000,00 qm großes Grundstück in Innenstadtlage. Er möchte einen größeren Teil hiervon verkaufen, zögert aber, da der Obstbaumbestand seines Grundstücks nach Grundstücksteilung dann direkt an der Grenze zu dem Nachbargrundstück läge. Wäre er in einem solchen Fall verpflichtet, die Obstbäume zu beseitigen?

Keine Beseitigungspflicht zwischen 1. März und 30. September

Das Sächsische Nachbarrechtsgesetz enthält einen umfangreichen Bestandsschutz für Anpflanzungen aller Art bei nachträglichen Veränderungen der Grundstücksgrenze. Diese kann etwa durch Grundstücksteilungen, wie im Beispielfall, aber auch durch nachträgliche Grenzfeststellungen bisher unvergessener Grundstücke oder Grenzberichtigungen berührt werden. In diesen Fällen braucht der Eigentümer Pflanzen, die nach dem bisherigen Grenzverlauf den erforderlichen Abstand einhielten, auch nachträglich nicht zu beseitigen. Im Beispielfall darf Herr A somit die Obstbäume auch dann direkt an der Grenze stehen lassen, wenn hierdurch dem Nachbargrundstück das Licht genommen wird. Der Erwerber kennt die tatsächlichen Grundstücksverhältnisse und kann sich hierauf einstellen. Wird allerdings anstelle des vorhandenen Obstbaumbestandes eine

Neuanpflanzung vorgenommen, so müssen die vorgeschriebenen Abstände zur neuen Grenze eingehalten werden.

Was kann der Nachbar gegen Laubfall tun?

Vor allem im Herbst sind für viele Grundstückseigentümer Blätter, Nadeln und kleinere Zweige, die vom Nachbargrundstück herüber wehen, ein Ärgernis. Sofern die Bäume den erforderlichen Grenzabstand einhalten, muss diese Beeinträchtigung hingenommen werden, wenn sie unwesentlich oder nach den Verhältnissen des Grundstücks ortsüblich ist. Zumeist entscheiden die Gerichte hier »baumfreundlich«, sodass nur in Ausnahmefällen ein Beseitigungsanspruch gegeben ist. Allerdings kann in seltenen Fällen eine (geringe) Entschädigung für die Beeinträchtigung des Grundstücks durch Laubfall in Betracht kommen.

Welche Grenzabstände sind zu landwirtschaftlich genutzten Grundstücken zu beachten?

Landwirte sind wirtschaftlich auf den Ertrag ihrer Grundstücke angewiesen. Aus diesem Grund ist für Bepflanzungen an der Grenze zu derartigen Grundstücken ein größerer Grenzabstand einzuhalten, um zu verhindern, dass landwirtschaftliche Grundstücke durch übermäßigen Schattenwurf nicht vollständig genutzt werden können. Ist das Grundstück des Nachbarn landwirtschaftlich genutzt, ist zu diesem mindestens ein Abstand von 0,75 m oder, falls die Bäume, Sträucher oder Hecken über 2 m hoch sind, ein Abstand von mindestens 3 m einzuhalten, wenn der Schattenwurf die wirtschaftliche Bestimmung des Grundstücks erheblich beeinträchtigen würde.

Quelle: Broschüre „Nachbarrecht in Sachsen“
Herausgeber: Sächsisches Staatsministerium

In der nächsten Ausgabe berichten wir weiter über Rechte und Pflichten im Nachbarrecht.

Text: Andreas Stoppke, Ortsvorsteher

Wohnungsangebote

An dieser Stelle sei auch auf die Wohnungsangebote in unserem Ort hingewiesen. Denken Sie bitte daran, bei dem Wunsch, in unser Klaffenbach zu ziehen oder bei Umzugsabsichten innerhalb unseres Ortes unter www.chemnitz-klaffenbach.de nach zu stöbern. Ab sofort besteht auch die Möglichkeit, hier im Klaffenbacher Anzeiger Ihre Wohnungsannonce in freier privater Werbung zu veröffentlichen. Das geschieht bitte in schriftlicher Form an das Redaktionsteam (Katrin Schubert, Wasserschloßweg 1, 09123 Chemnitz). Dafür ist ein geringer Endbetrag zu entrichten. Durch diesen Obolus unterstützen Sie gleichzeitig das weitere Erscheinen des Klaffenbacher Ortsanzeigers. Beachten Sie, dass alle aufgeführten Firmen durch Ihre Anzeige wesentlich dazu beitragen, dass der Klaffenbacher Anzeiger in dieser Form erscheinen kann. Wir bedanken uns dafür und empfehlen sie Ihrer besonderen Beachtung.

Text: Katrin Schubert, Ortschaftsrätin
Redaktionsteam Klaffenbacher Anzeiger

WAS MIR AM HERZEN LIEGT

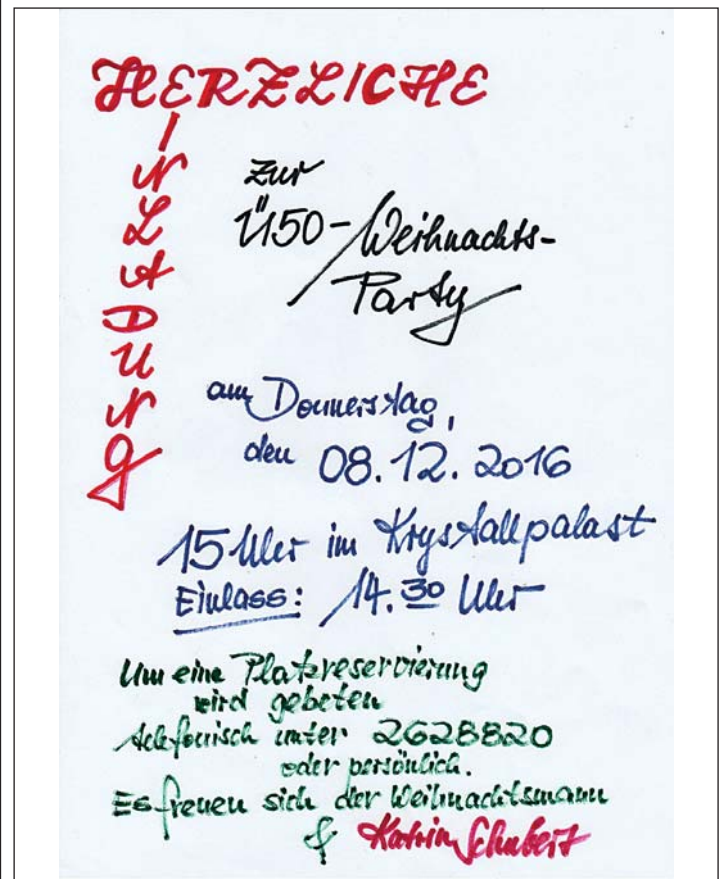
Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Es ist Zeit. Wozu? Zum Umdenken. Zum Ändern. Zum Ausruhen. Zum Genießen. Zum Feiern. Warum jetzt? Weil Weihnachten wird. Deshalb jetzt? Falsch. Nehmen Sie sich Zeit zum Zeitnehmen. Nicht nur zu Weihnachten.

Wenn ich an die vielen Tätigen denke, welche die Feste ums große Weihnachtsfest vorbereiten, so steckt dort Zeit für andere drin. Und das ist eines der größten Geschenke, welches wir anderen Menschen geben können. Etwas von uns. Von unserer Zeit.

Wir alle haben die gleiche Menge an Zeit. Nutzen wir sie. In Achtsamkeit und Liebe. Nicht nur zu Weihnachten. Dann wird die Zeit für andere eine Zeit für uns. Im Für- und Miteinander. Und den Slogan „Weihnachtsstress“ gibt es gar nicht. Gern greife ich derartige Diskussionen auf.

Sie kennen meinen Stil. Darum freue ich mich sehr, Sie nun an dieser Stelle wieder zur Ü50 - Weihnachtsparty einladen zu dürfen. Es erwartet Sie wieder ein Überraschungsgast, diesmal ein Ortsfremder, ein Unhiesiger wie es in unserer erzgebirgischen Gegend zu bezeichnen gepflegt wird. Aber seien Sie gewiss so unhiesig ist er nun doch wieder nicht. - Mein herzlicher Dank gilt in meiner Vorbereitungsarbeit wieder meinen treuen Sponsoren und Helfern, Frau Lisa Schrapf, Frau Sophie Hirsch, Frau Simone Feil, Frau Ute Lehmann, Herrn Andy Bemann und meinen Freundinnen der Aquagruppe.



Auf ein „gutes Gelingen“ auch dieses Jahr wieder - zum 9. Mal.
Ihre / eure Katrin Schubert

Alles erdenklich Gute und viel Erfolg auf Ihrem weiteren persönlichen Lebensweg wünsche ich nicht nur zur Weihnachts- und Jahreswechselzeit. Dazu viel innere Kraft und Ruhe, gute und positive Gedanken und Einstellungen, damit Sie bei guter Gesundheit und frohem Mut leben.

Herzlichst Katrin Schubert
Text und Aushang: Katrin Schubert
Ortschaftsrätin Klaffenbach

AUS DEM ORTSCHAFTSRAT BERICHTET

In der Junisitzung des Ortschaftsrates befassten wir uns sehr intensiv mit der 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 92/103 Wohnanlage "Kirchsteig".

Hier es handelt sich um einen rechtskräftigen Bebauungsplan von 1995. Das Bebauungsgebiet schließt an die Straße am Kircheck an. Es geht um den neu anzuschließenden Teil in Richtung Adorf. Die Planungsziele haben sich gegenüber dem Stand von 1992 geändert, da der Trend mittlerweile zu größeren Grundstücken mit freistehenden Einfamilienhäusern geht. Diesem Bedarf entsprechend soll der B-Plan geändert werden. Ein weiteres Änderungsziel ist auch die relativ aufwändige Erschließung durch die Stadt zu reduzieren, indem parallel zur Adorfer Straße eine innere Erschließungsstraße (Stichstraße), privat gewidmet, gebaut werden soll.

Geplant seien derzeit ca. 25 Einfamilienhäuser mit einer Parzellengröße von ca. 800 m². Die Ortschaftsräte haben klargestellt, dass entlang der Adorfer Straße bei dem Neubau der geplanten Einfamilienhäuser, auf Grund des starken Straßenverkehrs, keine zusätzlich Parkplätze gewünscht sind - jeder Grundstückseigentümer müsse genügend Stellplätze auf seinem Grundstück ausweisen. Das angedachte Anlegen von öffentlichen Parkplätzen sollte, auch in Erfahrung mit dem baugebiet Adorfer Straße und der dortigen Situation, ausgeschlossen werden.

Der Ortschaftsrat hat auch besonders auf die Hochwassergefahr in diesem Bereich hingewiesen, da der Hauptkanal der Meliorationsleitung durch das geplante Baugebiet durchführt. Die Stadtverwaltung wird dies bei der weiteren Planbearbeitung beachten - und auch weitere Baugenehmigungen nur erteilen, wenn das Thema Erschließung/Drainage zufriedenstellend geklärt ist!

Der Bebauungsplan Wasserschloßweg / Eschenweg stand im August erneut zur Diskussion. Die ursprünglich ungeklärten Fragen bei der Planung mit einem benachbarten Grundstücksbesitzer konnten zwischen Stadtplanungsamt und dem Bauträger geklärt werden. Vom Stadtplanungsamt wurde zugesichert, dass die Straße „Wasserschloßweg“ in dem zu beschließenden Bebauungsplan eine Breite von 5,50 m aufweisen wird - die Forderung des Ortschaftsrates wurde also erfüllt.

Im Oktober diskutierte der Ortschaftsrat die Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung. Hier geht es im Wesentlichen um die Klarstellung von Berechnungsmodalitäten, so beispielsweise die Anrechenbarkeit des Frontmetermaßstabes bei Hinterliegergrundstücken.

Der Ortsvorsteher Herr Stoppke informierte die Räte über die aktuellen Zahlen der Bildungsagentur Chemnitz zu den zu erwartenden Schulanfängern an der Grundschule Klaffenbach. Es waren - endlich - gute Nachrichten: So erwarten wir im Schuljahr 2017/2018 19 Erstklässler, im darauf folgenden Schuljahr 2018/2019 können voraussichtlich 22 Zuckertüten in Klaffenbach gefüllt werden. Dieser Trend setzt sich auch in den weiter folgenden Jahren fort: Zwischen 23 und 25 Schulanfänger werden erwarten. Nach einer jahrelangen Durststrecke eine wirklich gute Entwicklung - Klaffenbach wächst, die Grundschule ist sicher!

In allen Sitzungen des Ortschaftsrates wurden darüber hinaus einzelne Bauanträge zur Errichtung von Einfamilienhäusern oder entsprechende Anbauten beraten. Weiterhin beschloss der Ortschaftsrat über die Verteilung der finanziellen Zuschüsse für die ortsansässigen Vereine im Jahre 2016 in Höhe von insgesamt 1411,00 EUR.

Text: Detlef Müller (MdB), Ortschaftsrat/Stadtrat

KINDERGARTEN „SONNENSCHEN“

DIE SCHULANFÄNGER BESUCHEN DIE SOLARIS JUGEND- UND UMWELTWERKSTÄTTEN

Im Rahmen der Tage der Industriekultur besuchten wir am 23.09.2016 die Solaris Jugend- und Umweltstätten in Chemnitz. Dort lernten wir drei Themenbereiche im traditionellen Handwerk kennen.



Projekt 1: Seilerei

Was ist ein Seil und wie entsteht es? Die Kinder lernten die traditionelle Arbeitstechnik kennen und konnten sich daran ausprobieren. Erst dachten alle : „ Ach das ist doch ganz einfach, bloß ein bisschen drehen.“ Doch dann wurde es ganz schön anstrengend, den für unser Seil mussten wir lange drehen. Im Anschluss entstand ein Seil, welches wir mitgenommen haben. Für Michl stand fest: „ Ich will einmal Seiler werden.“



Projekt 2: Seifensiederei:

In diesem Projekt erfuhren wir wissenswertes von der Bedeutung der Seife für den Waschprozess. Im Anschluss stellten wir Seife selbst her. Wie in einem richtigen Chemielabor ging es dann los. Nun musste gemessen, gemischt und gerührt werden. Das war spannend. Denn alles konnten die Kinder alleine machen. Aber die Mischung musste

stimmen! Zum Schluss haben alle noch ihren eigenen Duft und ihre eigene Farbe für die Seife gemischt.

Projekt 3: Traditionelle Buchbinderei / Druckerei

Hier lernten wir alte sowie moderne Buchbindetechniken kennen und konnten im Anschluss ein eigenes Notizbuch herstellen. Dann ging es zum Drucken. Uns wurde die große alte Maschine mit ihren Walzen erklärt. Dann konnten wir jeder noch verschiedene Untersetzer drucken. Die Kinder haben gestaunt, wie die Farbe von den Walzen auf die Untersetzer gelangte. Auch waren sie der Meinung, dass das eine sehr anstrengende Arbeit sei.

Ein sehr lehrreicher Vormittag ging schnell zu Ende.

Vielen Dank an Frau Bossow, welche uns zu unseren Ausflug begleitete.



KINDERGARTEN „SONNENSCHEN“

Wildgatterausflug Herbst 2016

An einem wunderschönen Herbstsamstagmorgen haben sich einige Familien vom Kindergarten am Wildgatter in Rabenstein getroffen.

Eine Wanderung ist gut, um sich näher kennenzulernen. Das war das Anliegen des Ausfluges. So entspannt wie das Wetter war, so waren wir Wandersleute. Ganz gespannt, waren besonders die Kinder auf die Tiere. Alle freuten wir uns, dass wir so viele Tiere sahen. Ganz begehrt waren auch all die vielen Hochstände im Wildgatter. Auf allen musste hinaufgeklettert werden. Da war schon etwas Geduld gefragt. Zum Glück halfen die Muttis und Vatis beim Koordinieren.



Zwischendurch haben wir auch noch ein kleines Picknick gemacht, denn etwas Stärkung gehört beim Wandern dazu. Der Spielplatz lud auch dazu ein. Sehr viel Spaß hatten wir bei den Wildschweinen. Sie waren sehr hungrig. Ganz fleißig wurden gleich vor Ort Eicheln gesammelt und verfüttert. Das war spannend.

Etwas müde und geschafft sind wir mittags wieder nach Hause gefahren. Aber alle waren wir uns einig. Dieser Ausflug hat sich gelohnt und wir machen es einmal wieder.

Text und Fotos: Kindergarten-teams



NEUES AUS DER GRUNDSCHULE KLAFFENBACH

Eins, zwei, drei - eh man`s gedacht, waren die Sommerferien zu Ende und unser neues Schuljahr begann. Für alle Lehrer, die Mitglieder des Chores und der Theatergruppe begann die Arbeit bereits in der letzten Ferienwoche. Für unsere neue Klasse 1 sollte es schließlich ein unvergesslicher Schulanfang werden. Und so kam der wichtige Tag heran. Wie in jedem Jahr erlebten die Erstklässler ein liebevoll gestaltetes Programm im Bürgersaal des Wasserschlosses. Während alle Eltern und Gäste noch unserer Schulleiterin, Frau Pieschner, zuhörten, durften die Schulanfänger gemeinsam mit ihrer Klassenleiterin und der Horterzieherin mit der Pferdekutsche zur Schule fahren. Stolz winkten die Kinder allen zu. Auch dem Plüschhasen Fritzzi, der diesmal mitfahren durfte, gefiel diese Fahrt. In der Grundschule angekommen, packten die Schüler ihre neuen Bücher in die Ranzen und probierten ihren Sitzplatz im Klassenzimmer aus. Doch nun wollte keiner länger warten, viel zu groß war die Neugier, ob denn die Zuckertüten auch mächtig gewachsen waren, seit die Schulanfänger ihren Zuckertütenbaum im Juni tüchtig gegossen hatten. Und da hingen sie - 16 wunderschöne große Tüten! Die Eltern fotografierten und fotografierten. Die Kinder warteten und warteten. Endlich wurden die Schultüten „gepflückt“.



Der nächste Höhepunkt wartete in der dritten Schulwoche auf die Kinder. Donnerstags fuhr alle mit Bussen in das Naturtheater zu den Greifensteinen. Zum Glück fanden alle noch ein schattiges Plätzchen und so konnten wir das Theaterstück „Der Kleine Muck“ in aller Ruhe genießen.



Am Nachmittag feierten alle zu Hause weiter, bevor am Montag danach 16 Erstklässler mit Mutti und Vati, 21 Schüler der Klasse 2, 17 Schüler der 3. und 23 Schüler der 4. Klasse in das neue Schuljahr starteten.



Außer diesen gemeinsamen Erlebnissen hat jede Klasse auch für sich noch jede Menge unternommen. Die Klasse 1 erlebte ihren ersten Wandertag. Ziel war der Spielplatz am Wasserschloss. Das Wetter zeigte sich von der angenehmen Seite und die Kinder hatten viel Spaß beim gemeinsamen Frühstück, beim Klettern und beim gemeinsamen Spielen. Wohlbehalten, aber geschafft kamen alle mittags wieder in der Schule an. Vor den Herbstferien trafen sich alle Erstklässler zum Basteln. Es war ganz schön schwierig, aber dank vieler fleißiger Helfer konnte am Ende jeder ein herbstlich geschmücktes Türschild mit nach Hause nehmen. Die Klasse 3 startete an einem Wochenende zum großen Familienwandertag. Gemeinsam mit Eltern und Geschwistern ging es mit der City-Bahn nach Stollberg auf den Spielplatz. Die Klasse 4 hat ihre selbst angebauten und geernteten Kartoffeln an einem Projekttag nach eigenen Rezepten zubereitet und natürlich auch gegessen. Außerdem unternahm sie im Rahmen des Sachunterrichts eine Exkursion ins Klinikum Chemnitz zum Thema Aufwachsen.

In der ersten Woche hatten alle Kinder Klassenleiterunterricht und Methodentraining, d.h. je nach Klassenstufe übten die Schüler z. B. den Umgang mit dem Hausaufgabenheft, gestalteten Deckblätter für ihre Hefter oder lernten erst mal ihre Schule kennen. In der zweiten Woche hatten alle Klassen fächerverbindenden Unterricht unter dem Thema „Olympische Spiele in Rio“. Die Schüler lernten das Land Brasilien kennen, erfuhren einiges über die vielen Sportarten, auch darüber wie und wo die Olympischen Spiele entstanden sind und jede Klasse gestaltete einen olympischen Ring aus farbigen Händen. Der fehlende fünfte Ring war Aufgabe der Lehrer. Den großen Abschluss bildete unsere Schulolympiade in der Turnhalle. Hand in Hand kämpften alle Schüler in gemischten Mannschaften um den Sieg. Alle waren mit Feuereifer dabei, halfen sich gegenseitig und jubelten über erreichte Punkte. Am Ende gab es für alle eine kleine Siebprämie.

Auch wenn unser Schuljahr schon recht sportlich begann, war unser Sporttag nicht das einzige Ereignis dieser Art. Schüler aus allen Klassen beteiligten sich am Chemnitzer Sparkassencrosslauf am Zeisigwald. Die Kinder waren mit Freude bei der Sache und erhielten alle eine Medaille. Eine Mannschaft, bestehend aus Jungen der Klassen 3 und 4, nahm im September am Zweifelderballturnier teil.



NEUES AUS DER GRUNDSCHULE KLAFFENBACH

Nicht zuletzt ist es den vielen fleißigen Kuchenbäckern und -verkäufern zu verdanken, dass unsere Grundschule auch in diesem Jahr zum Gelingen der Klaffenbacher Kirmes mit beitragen konnte.

Der nächste Höhepunkt wird schon vorbereitet: am 11.11.2016 ist wie jedes Jahr unser Martinsfest.

Nun ist es so weit, das Bauen in unserer Schule beginnt. Zuerst wird das Dach über den Toiletten repariert und danach diese erneuert. Endlich! Im nächsten Jahr beginnt der Bau des zweiten Rettungsweges.

Text und Fotos: Grundschule Klaffenbach



FREIWILLIGE FEUERWEHR KLAFFENBACH



Tipps zur Brandverhütung in der Weihnachtszeit

Nun ist es wieder bald soweit, es beginnt die Lichtelzeit!

Kerzen, Lichterketten und leuchtende Dekoration sind zur Weihnachtszeit sehr beliebt, denn gerade das warme Licht verleiht der dunklen Jahreszeit eine ganz besondere Atmosphäre. Doch viel zu schnell kann ein kleines Licht zu einem gefährlichen Brand umschlagen.

Damit es nicht soweit kommt, hier unser Tipp zur Brandverhütung:

- Stellen Sie Kerzen und Adventsgestecke auf eine nicht entflammable Unterlage
- Platzieren Sie die Kerzen nur in einwandfrei funktionierenden und nicht brennbaren Kerzenhaltern, mit genügend Abstand zu umliegenden brennbaren Materialien
- Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt
- Abgebrannte Kerzen sollten rechtzeitig erneuert werden
- Auch Wunderkerzen sind eine Gefahr, sie entwickeln beim Verbrennen Temperaturen von bis zu 1000 Grad Celsius, deshalb richtig platzieren
- Achtung, Kinder: Feuer fasziniert, Kinder zündeln gerne, weil sie die Gefahr nicht kennen
- Löschen Sie vor dem Schlafengehen oder dem Verlassen der Wohnung grundsätzlich alle Kerzen und schalten Sie die elektr. Beleuchtungen an Schwibbögen und Weihnachtsbäumen aus
- Das Anbringen von Rauchmeldern und ein bereitgestellter Feuerlöscher oder auch ein Eimer mit Wasser kann ein wirksames Mittel zur Bekämpfung von entstehenden Bränden sein

Alarmieren Sie bei einem Brand sofort die Feuerwehr: **112**

Text und Fotos:

Freiwillige Feuerwehr
Uwe Martin
Wehrleiter

Verein der Freiwilligen Feuerwehr
Thomas Rott
Vereinsvorsitzender

Unsere Feuerwehr hatte Grund zu feiern !

In letzter Zeit war viel bei uns los, hier ein kleiner Einblick in die Arbeit unserer Jugendfeuerwehr.

Zum Ende der Sommerferien hatten wir für ein Wochenende Besuch von unserer Partnerfeuerwehr Bechhofen und dem Bayrischen Jugendrotkreuz. Begrüßt wurden die Gäste mit Backwaren vom hiesigen Pizzabäcker, was nicht nur für die Kids eine willkommene Mahlzeit war.

Vor der Nachtruhe ging es bei einsetzender Dämmerung und mit kleinen Gruselgeschichten in den Wald. Leichter Regen schaffte dabei die nötige schummrige Atmosphäre. Als alle gesund und munter zurück waren, wurden die Schlafsäcke im Zelt bezogen.



Der Samstag begann mit einem stärkendem Frühstück und dem anschließendem Ausflug ins Erzgebirge. In zwei Gruppen aufgeteilt, wurden das Wildtiergehege am Pöhlberg und die Manufaktur der Crottendorfer Räucherkerzen besucht. Letzteres war sowohl für unsere Klaffenbacher Jugend, als auch für unsere Fränkischen Gäste - die all das noch gar nicht kannten - ein großer Spaß, denn hier durften sich die Teilnehmer die Hände mal so richtig dreckig machen und selbst Räucherkerzen ziehen. Am Nachmittag ging es dann, für eine kleine Rätselrallye mit Geschichte und Geschichten über das Wasserschloss, zu unserem Klaffenbacher Wahrzeichen. Hier waren Beobachtungsgabe und Geschick gefragt, so mussten die Gruppen Wasser schaufeln und Hinweise am Wegesrand entdecken. Schließlich klang der Tag mit Fußball, Frisbee, Grillen und Knüppelkuchen am Lagerfeuer aus. Nach dem Frühstück am Sonntag verabschiedeten wir unsere Gäste und blicken zurück auf ein tolles und vielseitiges Wochenende.

In den Herbstferien durften wir dann am Jugendlöschzug der Stadtjugendfeuerwehr Chemnitz teilnehmen.



Am 8. Oktober konnten die Kinder und Jugendlichen zusammen mit den Jugendfeuerwehren Rabenstein und Siegmar verschiedene Einsätze absolvieren. So musste als erstes ein Großbrand unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Hierfür war es nötig die Wasserversorgung mit Schläuchen über mehrere hundert Meter aufzubauen. Im Anschluss mussten im freien Gelände vermisste Personen gesucht werden. Diese hatten sich teils gut versteckt. Auch im letzten Einsatz des Tages gab es vermisste Kinder, die gekokelt hatten und sich dann im Wald versteckten. Für die Suchtrupps mit Krankentrage eine Herausforderung, zumal die Nebelkanonen gute Arbeit geleistet hatten.

Am Nachmittag ging dann ein spannender Einsatztag, an dem die Kids ihr ganzes Wissen und Können aufgebracht hatten, zu ende. Im Team haben sie gezeigt, dass sie in der Lage sind, selbstständig Aufgaben zu bewältigen.

Nun neigt sich das Jahr dem Ende und so wünscht die Jugendfeuerwehr Klaffenbach eine frohe, besinnliche Weihnachtszeit und freut sich, Euch auf dem Weihnachtsmarkt am 04. Dezember 2016 im Wasserschloss Klaffenbach begrüßen zu dürfen.

Mehr Bilder und Infos gibt's wie immer unter:
www.facebook.com/Jugendfeuerwehr.Klaffenbach
www.ff-klaffenbach.de



Text und Fotos: Martin Kunze
Jugendfeuerwehrwart
FF Klaffenbach

AUS DEN VEREINEN

FESTKOMITEE KLAFFENBACH E. V.



Spendenaufwurf

Liebe Klaffenbacherinnen und Klaffenbacher,

in den letzten Tagen wurden vielfältige Arbeiten an unserer Ortspyramide durchgeführt. Rund um das Fundament der Pyramide wurden neue Betonplatten ausgelegt und die Böschung wurde mit neuem Rasen angesät. So wurde die Standsicherheit für die notwendigen Arbeiten mit einer Leiter geschaffen und eine neue Bank lädt zum Verweilen ein. Ebenfalls wurden die Pyramide selbst und die Figuren wieder für ihren Einsatz vorbereitet. Damit wir auch in den nächsten Jahren diese notwendigen Reparaturen

durchführen können, bitten wir Sie, liebe Klaffenbacherinnen und Klaffenbacher, um eine kleine finanzielle Unterstützung.

Bitte spenden Sie auf das Konto:

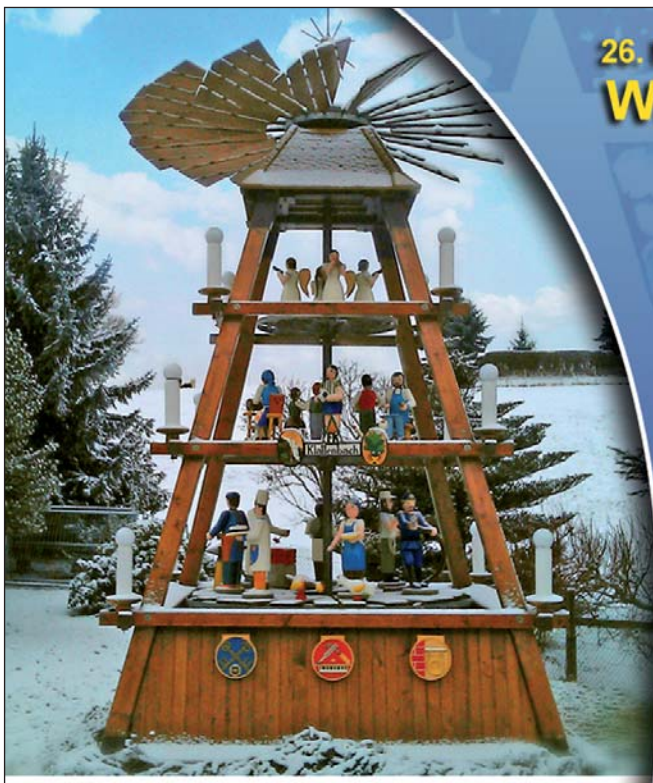
Empfänger: Festkomitee Klaffenbach e.V.
Sparkasse Chemnitz
IBAN: DE20 8705 0000 0710 0252 20
BIC: CHEKDE33XXX
Verwendungszweck: „Spende“

26. November 2016 - 15:00 Uhr - Rathaus Klaffenbach Wir schieb'n unsere Permett a!

Einladung zum traditionellen Pyramidenanschieben

Am Samstag vor dem 1. Advent, am 26.11.2016 um 15:00 Uhr wird gegenüber dem Rathaus Klaffenbach wieder unsere Pyramide angeschoben. Dazu lädt das Festkomitee Klaffenbach recht herzlich ein. Wie in jedem Jahr ist ein kleines Kulturprogramm mit Schulchor, Kindergartenchor, Posaunenbläsern u.a. vorgesehen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und für die Kleinen wird der Weihnachtsmann sicherlich auch vorbeischauen.

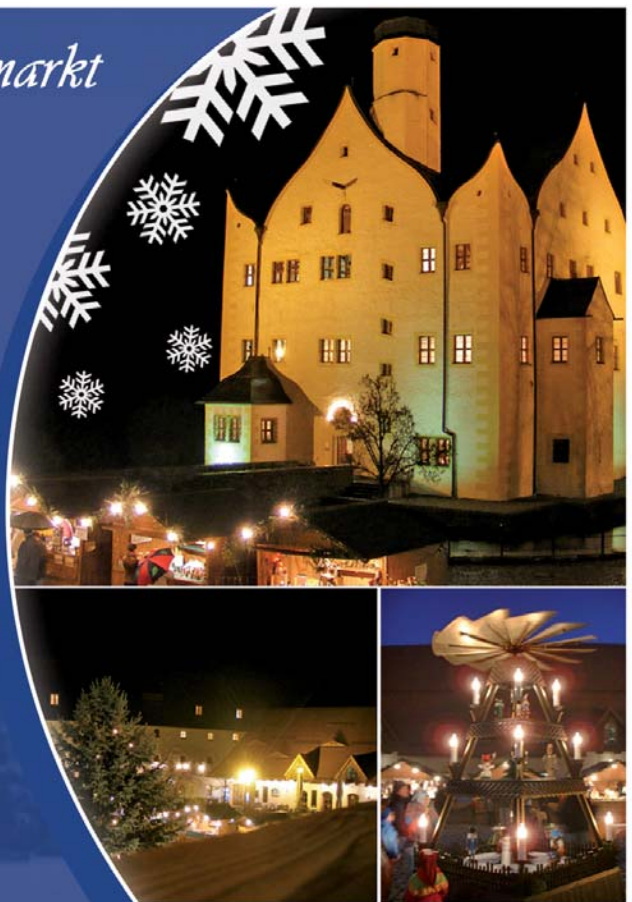
Das Festkomitee Klaffenbach e.V.



5. Klaffenbacher Weihnachtsmarkt der Vereine im Wasserschloß

2. Advent
Sonntag, 04. Dezember 2016
11:00 - 18:00 Uhr

Klaffenbacher Vereine und Gewerbetreibende laden am Sonntag, den 04.12.2016 (2. Advent) von 11:00 - 18:00 Uhr zum Weihnachtsmarkt in den Innenhof des Wasserschloß Klaffenbach ein. Ein buntes Bühnenprogramm mit den Posaunen aus Harthau, Andy und Frank, „Charlotte“ aus dem Erzgebirge sowie „Die Strings“ mit einem Weihnachtsprogramm sorgen für den richtigen Klang zur Weihnachtszeit. Der Weihnachtsmann und viele Überraschungen verkürzen den Kleinen das Warten auf das Weihnachtsfest. Ebenfalls wird es auch in diesem Jahr wieder einen über 10m großen Weihnachtsbaum geben. Für die vielseitige Gastronomische Versorgung ist gesorgt und der Eintritt ist natürlich frei.



Festkomitee Klaffenbach



Selbstverständlich erhalten Sie nach Eingang eine Spendenquittung.

Haben Sie noch Zeit und Lust, sich in unserem Festkomitee zu beteiligen? Dann sind Sie herzlich willkommen.

Wir suchen noch aktive Mitglieder, die sich an der Organisation, Durchführung und Betreuung von Ortsveranstaltungen beteiligen.

vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Text: Andreas Stopcke
Vereinsvorsitzender

www.festkomitee-klaffenbach.de
Text und Fotomontage: Michael Stopcke

WÜRSCHNITZTHALER CARNEVALCLUB E. V.



Die Narren sind los

**Fachingsauftakt
im Wasserschloß Klaffenbach**



Nach dem Jubiläum letztes Jahr startet der WCC am 11.11. diesen Jahres mal etwas anders in die 5. Jahreszeit.

Der Faschingsauftakt soll nicht wie gewohnt im Krystallpalast stattfinden, sondern wird im Wasserschloß Klaffenbach sein Debüt feiern. Zum ersten Mal soll der Innenhof dabei mit bunter Beleuchtung und närrischer Dekoration geschmückt werden.

Schlüsselübergabe

Start für uns Narren ist an diesem Tag bereits 11:11 Uhr am Rathaus Chemnitz. Traditionsgemäß findet da wieder die Schlüsselübergabe

durch die OB Ludwig oder einer ihrer amtierenden Bürgermeister statt. Nach kurzer Kaffeepause werden wir uns dann um 19:00 Uhr im Wasserschloß Klaffenbach einfinden, um dort gemeinsam mit hoffentlich vielen Gästen und bei schönem Herbstwetter gegen 20 Uhr die närrische 5. Jahreszeit Willkommen zu heißen.

Funkengarde, Schalmeien und Guggemusik

Geplant ist ein kleines Programm mit der Garde des WCC, der Schalmeienzunft Hartmannsdorf sowie der Rasselbande Guggemusik.

Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl sorgen die Mitglieder des WCC.

Im Laufe des Abends wird dann auch das Motto für die Veranstaltungen im Februar 2017 bekannt gegeben, die da wären:

Die Festveranstaltung am 18.02.;

der Weiberfasching am 24.02.;

der Faschingssamstag am 25.02.;

und der Kinderfasching am 28.02. im Krystallpalast Klaffenbach.

Weitere Infos sowie die Kartenreservierung für die kommende Saison findet ihr im Internet auf der Clubhomepage: www.wcc-ev.de oder per Telefon unter 0371 2607046.

Text und Foto: Michael Stoppe

RV „WANDERLUST 1902 KLAFFENBACH E. V.“

Start in die neue Saison



Mit dem zu Ende gehenden Jahr beginnt für einen Teil unserer Männer- und Nachwuchsmannschaften die neue Spielzeit. Durch den Rücktritt von Holger Richter aus der 1. Mannschaft kommt es bei den Männerteams zu einer Umstellung. So rückt Maximilian Oehme von der 3. Mannschaft an die Seite von Mirko Claus auf. Die beiden bilden nun unsere neue Erste und starten ab Januar in Sachsens zweithöchster Spielklasse. Wer neuer Partner von Sebastian Hofmann in der Bezirksklasse wird, muss sich bis zum Saisonstart im Februar noch zeigen.

Auf folgende Heimspieltage soll hier hingewiesen werden:

11.12.2016 ab 10 Uhr Bezirksliga Männer (Marcel Dietrich, Markus Sieber)

04.03.2017 ab 10 Uhr Verbandsliga Männer (Mirko Claus, Maximilian Oehme)



Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Klaffenbacher Teams bei ihren Spielen in der Sporthalle Adorfer Straße 10 zu unterstützen. Der Eintritt zu diesen Turnieren ist wie immer frei.

Für unsere Jugendmannschaft (Foto) Marvin Uhlig/ Domenic Oehme hat die Saison mit einem Aufstiegsturnier zur Landesliga bereits erfolgreich begonnen. Leider haben wir kein Heimturnier zugelost bekommen.

Wer sich selber einmal auf dem Radballrad testen will, ist jeden Donnerstag (außer in den Weihnachtsferien) ab 17:00 Uhr in unserer Sporthalle zu einem Probetraining herzlich willkommen.

Der RVW wünscht allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Text und Foto: Markus Sieber

KIRCHGEMEINDENACHRICHTEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

„O, es riecht gut...“

Ist das nicht eine herrliche Zeit, die jetzt wieder vor uns liegt?! Bald wird es überall nach Lebkuchen, Tannenzweigen, Plätzchen, Glühwein und Räucherkerzen riechen.



Was für ein toller Duft, der uns an eine unverwechselbare Jahreszeit erinnert - die Advents- und Weihnachtszeit.

Fast jedes Jahr sind wir als Familie in der Neudorfer Wehrichkarzlwerkstatt unterwegs, um unsere eigenen Wehrichkarzln herzustellen.

Als wir uns vor einigen Jahren das erste Mal an die Herstellung eigener Räucherkerzen gewagt haben, mussten wir im Nachhinein feststellen, dass wir doch lieber etwas genauer auf die Anweisungen des Chefs, Jürgen Huss, gelauscht hätten. Denn unsere Mixtur war uns kräftig misslungen. Bei jedem Anzünden stank es in unserer Wohnung nach Katzendreck. Das Ende vom Lied war, dass wir diese Räucherkerzen unmöglich nutzen oder verschenken konnten. Also landeten sie im Müll.

Unser Leben ist wesentlich komplizierter als die Herstellung einer Räucherkerze. Gott hat bei unserer „Herstellung“ mit größter Genauigkeit darauf geachtet, dass wir alle nötigen Zutaten zu einem gelingenden Leben haben. Nun ist es an uns, diese Zutaten verantwortungsvoll zu gebrauchen und unser Leben nicht mit den falschen Inhalten zu füllen, damit wir einen guten Lebensgeruch verströmen und nicht die Tonne unser letztes Lebensziel ist.

„Gott aber sei gedankt, der uns allezeit Sieg gibt in Christus und den Wohlgeruch seiner Erkenntnis durch uns an allen Orten offenbart!“
(2. Korintherbrief 2, 14)

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine gut duftende und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Kirmes 2016

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helfern bedanken, die uns bei der Ausgestaltung unseres diesjährigen Kirchweihfestes unterstützt haben. Am Samstag erinnerten uns „De Nosn“ mit ihrem lustigen Programm daran, dass wir „Arzgebirger sei“.

Zum „Westernprogramm“ am Sonntag waren viele fleißige Helfer am Werk, um mit unseren Kindern trotz des schlechten Wetters eine gute und gesegnete Zeit zu verbringen. Cowboys und Indianer jagten durch die Gegend und verwandelten den Kirchenvorplatz in eine Wild-Western-Stadt. Banditen wurden gefasst und ein schräges Klavier ließ im Saloon eine gute Atmosphäre entstehen.

Adventskonzert am 4. Advent

Am **18. Dezember 2016** findet **16.00 Uhr** in der Kreuzkirche Klaffenbach das diesjährige Adventskonzert der Kirchenchöre Neukirchen, Adorf und Klaffenbach unter Leitung: KMD i. R. Heno Schürer statt, zu dem wir ganz herzlich einladen.

Weihnachtsgeschenk gesucht??

Wie wäre es da mit Karten für unsere 3. Nacht der erleuchteten Kirche?

Diese findet am 28. und 29. September 2017 statt und es besteht schon jetzt die Möglichkeit Karten zu bestellen.

Die 3. Nacht der erleuchteten Kirche steht unter dem Motto "Tierra - Klang der Erde" und wir begeben wir uns mit Vicente Patiz auf eine Weltreise.

Filmgottesdienst „Hoffnung verändert“ am 5. Februar 2017

Hoffnung kann Leben verändern. Davon sind wir überzeugt. Das erleben wir im eigenen Leben und dazu wollen wir einladen. Bei diesem Filmgottesdienst wird es um eine Hoffnung gehen, die jeder Mensch in seinem Leben braucht.

Deswegen laden Sie gern Freunde und Familie ein, mit Ihnen am 5. Februar 10:00 Uhr unseren Gottesdienst zu besuchen.



Ganz herzlich laden wir Sie zu den Gottesdiensten unserer Gemeinde ein:

27.11.2016	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
1. Advent		
01.- 17.12.2016	19:00 Uhr	Der Lebendiger Adventskalender Ort siehe Artikel „Gastgeberliste“
04.12.2016	15:00 Uhr	Andacht auf dem Klaffenbacher Weihnachtsmarkt
11.12.2016	10:00 Uhr	Familiengottesdienst
3. Advent		
18.12.2016	16:00 Uhr	Weihnachtskonzert
4. Advent		
24.12.2016	16:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
Heiliger Abend		
25.12.2016	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst
1. Christtag		
26.12.2016	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
2. Christtag		
31.12.2016	17:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
Silvester	17:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
01.01.2017		
Neujahr		
08.01.2017	10:00 Uhr	Gottesdienst in Adorf mit Wiederholung des Klaffenbacher Krippenspiels
15.01.2017	10:00 Uhr	Gottesdienst im Gemeinschaftshaus zum Abschluss der Allianzgebetswoche
22.01.2017	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
29.01.2017	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst
05.02.2017	10:00 Uhr	Filmgottesdienst
12.02.2017	17:00 Uhr	Gemeinschaftsstunde im Gemeinschaftshaus
19.02.2017	10:00 Uhr	Gottesdienst im Gemeinschaftshaus
26.02.2017	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst

KIRCHGEMEINDENACHRICHTEN

Neue Urnenanlage

Auf unserem Friedhof gibt es jetzt auch die Möglichkeit der Bestattung im Urnendoppelgrab (für 1-2 Urnen) mit anschließender Bepflanzung mit immergrünen bodendeckenden Pflanzen und Pflege der Grabstelle durch den Friedhof für die Dauer der Nutzungszeit. Nähere Auskünfte erhalten Sie im Pfarramt.

D(E)AG - Der (Etwas) Andere Gottesdienst - 05.03.2017

Wir möchten besonders mit Menschen aus unserem Ort, die sich selbst nicht als Christen bezeichnen würden oder die viele Fragen bezüglich des Glaubens und unserer Kirchgemeinde haben, ins Gespräch kommen.

Dazu laden wir am 05.03. 2017, 10:00 Uhr, ganz herzlich zu Dem (Etwas) Anderen Gottesdienst - kurz D(E)AG - in die Klaffenbacher Kirche ein. Mit Musik aus heutiger Zeit, einem kleinen Theaterstück und anschaulichen Themen wollen wir uns gern den Zweifeln und den Fragen des Lebens und Glaubens stellen und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Die weiteren Veranstaltungen unserer Kirchgemeinde werden in unseren Schaukästen, unserem Gemeindebrief oder auf unserer Homepage: www.kirche-klaffenbach.blogspot.de veröffentlicht.

Kontakt: Pfarramt und Friedhofsverwaltung,
Klaffenbacher Hauptstraße 49,
09123 Chemnitz,
Tel.: 0371 2607024
E-Mail: Ev.K.K.K.@gmx.de
Internet: www.kirche-klaffenbach.de

Öffnungszeiten:

dienstags 09.00 -11.00 Uhr und 15.00 -17.00 Uhr sowie
donnerstags 09.00 -11.00 Uhr

Wir grüßen Sie mit der Jahreslosung für 2016

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“
(Jesaja 66,13)

Text und Foto: Pfarrer Heiko Wetzig



GESCHICHTSVEREIN KLAFFENBACH

Die nachfolgend aufgeführten Beiträge:

- Fortsetzung der Heimatgeschichte Teil 3- Die Schulgeschichte von Klaffenbach
- Schulgeschichte zur Kirmes in Klaffenbach
- Wanderung des Geschichtsvereins ins Klaffenbacher Oberdorf
- 1. Heimat- und Geschichtsstammtisch am 21. September 2016
- Schulgeflüster - Zuckertütenfest am 03. September 2016
- 2. Heimat- und Geschichtsstammtisch am 19. Oktober 2016

können aus Platzgründen hier nicht erscheinen. Lesen Sie bitte auf unserer überarbeiteten Webseite: www.geschichtsverein-klaffenbach.de nach.

Auflösung Fotorätsel Nr.20



Gefragt war in unserem letzten Rätsel die Hauptstraße 90.

In diesem Haus lebte und arbeitete Herr Schneidermeister Johann Neudert von 1906-1958.

Ebenfalls gab es für die Anwohner eine elektrische Wäschemangel und Schleuder. Aufzeichnungen gibt es auch in den Adressbüchern ab 1927, das die ehemalige Hebamme unseres Ortes Frau Emma Viehweger in diesem Haus wohnte. Mehr als 2500 Erdenbürgern erleichterte sie den Eintritt ins Leben. Sie war in den

umliegenden Orten sehr bekannt, strampelte Sie doch mit ihrem Fahrrad bei Wind und Wetter über Land, damit die erwartete Hilfe rechtzeitig kam. Noch bis 1967 war sie aktiv, half bei der Mütterberatung und unterstützte die Röntgenaktionen und sprang aufopferungsvoll ein, wenn der Krankenwagen nicht rechtzeitig gerufen wurde, Kindern zur Geburt zu verhelfen. In mancher Familie wurde sie so Zeuge der Geburt in drei Generationen.

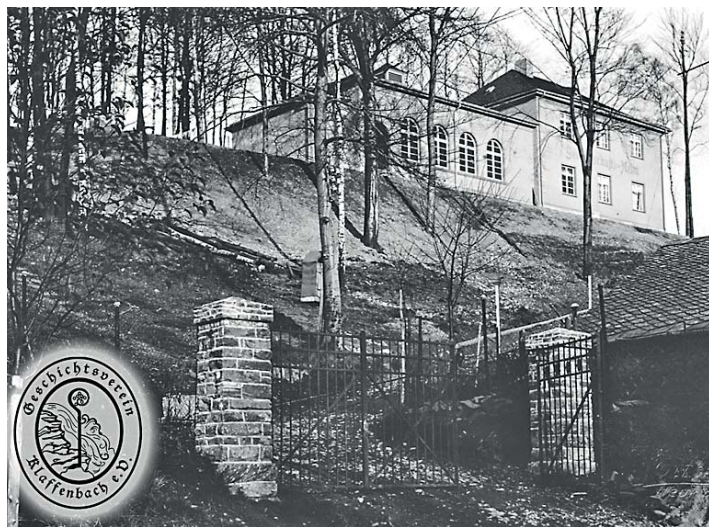


Heutige Ansicht

Die richtige Antwort zum Rätsel wußten:

Fam. R.Schwankl, Fam. W. Richter, Fam. M.Helfrich. Herr Hertel (Sonthofen)

Unser neues Fotorätsel Nr.21 Welches Gebäude suchen wir in dieser Ausgabe?



Einsendeschluss für unser Rätsel ist der 15.01.2017.

Wir wünschen viel Erfolg.

Neuer Kalender 2017 ist erschienen

In diesem Jahr gibt der Geschichtsverein auch wieder einen Kalender heraus. Thema sind diesmal die ehemaligen und bestehenden Gaststätten des Ortes.

Zur Kirmes und zum Geschichtsstammtisch lief der Verkauf an.

Käuflich zu erwerben ist der Kalender bei den Verkaufsstellen: Bäckerei Seifert, Bäckerei Oehme, Poststelle H. Wötzel, Friseursalon Marion im Birkencenter und Blumengeschäft U. Lehmann, oder bei unseren Vereinsmitgliedern. Sichern Sie sich ihr Exemplar.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei oben genannten Geschäften.



GESCHICHTSVEREIN KLAFFENBACH

Der Geschichtsverein Klaffenbach e.V. lädt ein:

Heimat- und Geschichtsstammtisch Klaffenbach



Wann: **Mittwoch, den 23. November 2016, 19.00 Uhr**

Wo: Gartenheim „Am Waldbach“ Rödelwaldstraße 40 in Chemnitz - Klaffenbach

Thema: **Hochwasser im Würschnitztal**

Steffi Weibrecht vom Geschichtsverein Neukirchen e.V. berichtet in Ihrem Vortrag über die Naturkatastrophen in Chemnitz und den umliegenden Orten.

Gern können Sie Ihre fotografischen Erinnerungen mitbringen.

Kontakt:

Andreas Hütter

Mitglied des Geschichtsvereins Klaffenbach e. V.

Telefon: 0176/43847623

E-Mail: andreashuetter@outlook.de

www.geschichtsverein-klaffenbach.de



Der Geschichtsverein Klaffenbach e.V. lädt ein:

Heimat- und Geschichtsstammtisch Klaffenbach



Wann: **Mittwoch, den 14. Dezember 2016, 19.00 Uhr**

Wo: **an der Kreuzkirche in Chemnitz -Klaffenbach**

Thema: **Die Kirchengemeinde Klaffenbach stellt sich vor**

Wir freuen uns auf viele interessierte Klaffenbacher Bürger und Bürgerinnen.

Es gibt ein gemeinsames Adventssingen und es erwarten uns kulinarische Köstlichkeiten.

Kontakt:

Raina Hammer

Mitglied des Geschichtsvereins Klaffenbach e. V.

Telefon: 0371/2604116

E-Mail: raina.hammer@online.de

www.geschichtsverein-klaffenbach.de





KINDER- UND JUGENDTREFF (KJT) „ZUR ALTEN WANNE“

Generationsübergreifendes Angebot für Harthau/Klaffenbach u. Umgebung

Der KJT „Zur Alten Wanne“ in Harthau ist ein Treffpunkt für Kids, Jugendliche und Junggebliebene und wird von der Ev. - Luth. Lutherkirchgemeinde Chemnitz/Harthau seit 1996 betrieben. Jung und Alt sind herzlich willkommen. Eine enge Kooperation besteht zwischen der Grundschule Harthau, dem Schulhort und dem Sportverein SV Chemnitz/Harthau. Hierbei bin ich bestrebt, auch andere Vereine aus der näheren Umgebung mit einzubeziehen. Auch die Klaffenbacher Kinder/Jugendliche/Erwachsene sind herzlich willkommen! Folgende Öffnungszeiten gibt es (Änderungen in den Ferien beachten!):

Montag:	13:30 Uhr - 17:30 Uhr
Dienstag:	15:30 Uhr - 22:00 Uhr
Mittwoch:	13:30 Uhr - 17:30 Uhr
Donnerstag:	13:30 Uhr - 17:30 Uhr
Freitag:	16:30 Uhr - 22:00 Uhr incl. Sportprojekt

Neu: Freitag (außer Ferien) 15.30 Uhr - 16.30 Uhr

Teeniesport 11 - 13 Jährige Mädels und Jungs - Sporthalle Harthau

(Eine schriftliche Anmeldung ist hierbei wichtig!

Flyer sind im Club erhältlich!)

Weitere Angebote sind das **Bürgercafe'**, indem sich Bürger aus Harthau, Klaffenbach und nähere Umgebung treffen können. Hierbei gibt es verschiedene kulturelle Beiträge von Kindern oder anderen Personen, z.B. Reiseberichte, Musik- und Tanzprogramme, Diskussionsrunden u.a..

An folgenden Terminen wird das Bürgercafe' durchgeführt:

18.01.2017, 08.03.2017 Beginn ist jeweils 16:00 Uhr!

Weiterhin gibt es das Projekt **„Generationentreff“**, der am **21.01.2017** (15:00 Uhr - 21:00 Uhr) und **11.03.2017** (Familiensportfest 15:00 - 17:00 Uhr im Anschluss ist noch bis 20:00 Uhr der KJT geöffnet) stattfindet.

Am **03.03.2017 wird ein Hallenfußballturnier** für Jugendliche und Erwachsene durchgeführt - 18:30 Uhr Beginn Sporthalle Harthau. Anmeldung erfolgt bis spätes-tens 26.02.2017 (Mannschaftsname, Kontaktperson mit Telefon und Mailadresse)

Vom **13.02.2017 - 17.02.2017 wird eine Kindererlebnisfreizeit** (Kids/Teenies zwischen 7 und 14 Jahren) angeboten. Genaue Infos werden ab 03.01.2017 im KJT ausgelegt bzw. verteilt. (Siehe auch spezielle Aushänge im Schaukasten des KJT „Alte Wanne“)

Weitere Angebote sind 2 x wöchentlich der Kidsclub;

Ballsport für Kids (Freitag 13:30 Uhr - 15:00 Uhr - nicht in den Ferien oder an Feiertagen).

Wer einen Kindergeburtstag durchführen möchte, kann sich sehr gern mit mir in Verbindung setzen. Eine Anmeldung ist dringend notwendig und sollte mindestens 4 Wochen vorher erfolgen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich einfach an Tel.: 0170 8928945 oder E-Mail: alte-wanne@gmx.de).

Text: Andreas Grundig, Diakon

KIRCHGEMEINDENACHRICHTEN

Gastgeberliste für den „Lebendigen Adventskalender“ 2016 in Klaffenbach

Im Dezember laden Familien aus unserem Ort (siehe Liste) Sie recht herzlich zu sich nach Hause in den Garten, Scheune, Hof, Garage... oder Wohnung ein, um mit Ihnen die Adventszeit einmal etwas anders zu verbringen. Was die Gastgeberfamilie vorbereitet hat ist noch geheim und darf mit Spannung erwartet werden. Wichtig wäre es, sich der Witterung entsprechend anzuziehen. Sollte einmal ein Gastgeber krank werden, dann fällt an diesem Tag der leb. Adventskalender aus. Leider erfährt man das erst, wenn man sich auf den Weg zum Gastgeber gemacht hat. Es ist nicht anders lösbar, aber so hat man wenigstens einen schönen Abendausflug gehabt.

Bringen Sie ruhig Ihre Nachbarn und Freunde mit, dieser lebendige Adventskalender ist für alle gedacht, nicht nur für Kirchenmitglieder. Wir freuen uns schon auf diese gemeinsame Zeit.

Ihre Ev. - Luth. Kreuzkirchgemeinde Klaffenbach

Datum	Familie	Adresse	Uhrzeit
Do.- 01.12.2016	Wetzig	Klaffenb. Hauptstr. 49	19:00 - 19:30 Uhr
Fr.- 02.12.2016	Bemann	Klaffenb. Hauptstr. 109	19:00 - 19:30 Uhr
Sa.- 03.12.2016	Drechsel	Klaffenb. Hauptstr. 114a	19:00 - 19:30 Uhr
So.- 04.12.2016	Weihnachtsmarkt	am Wasserschloss	11:00 - 18:00 Uhr
2. Advent			
Mo.- 05.12.2016	Kempe	Klaffenb. Hauptstr. 206a	19:00 - 19:30 Uhr
Di.- 06.12.2016	Hammer	Hangweg 10	19:00 - 19:30 Uhr
Mi.- 07.12.2016	Eilzer / Friedrich	Adorfer Str. 23a	19:00 - 19:30 Uhr
Do.- 08.12.2016	M.Geschwandtner	Am Feldrand 1	19:00 - 19:30 Uhr
Fr.-09.12.16	Hutznobnd	im Pfarrhaus	19:00 Uhr
		Klaffenb. Hauptstr. 49	
Sa.- 10.12.2016	Hirt	Klaffenb. Hauptstr. 42	19:00 - 19:30 Uhr
So.-11.12.2016	Familiengottesdienst	Kirche	10:00 Uhr
3. Advent			
Mo.-12.12.2016	Ruddigkeit	Am Waldessaum 6	19:00 - 19:30 Uhr
Di.- 13.12.2016	Burghardt	Klaffenb. Hauptstr. 142	19:00 - 19:30 Uhr
Mi.- 14.12.2016	Kirche	Adorfer Str. 3	19:00 - 19:30 Uhr
Do.- 15. 12. 16	C. Günther	Gartenheim „Am Waldbach“ Rödelwaldstr. 40	19:00 - 19:30 Uhr
Fr.-16.12.2016	Schippers	Bergweg 2c	19:00 - 19:30 Uhr
Sa.-17.12.2016	Schubert	Im Wiesengrund 2	19:00 - 19:30 Uhr
So.- 18.12.2016	Konzert	Kirche	16:00 Uhr
4. Advent			
<i>Mo.- 19.12.2016</i>	<i>Jetzt kann sich jeder erholen oder in den Weihnachtsstress begeben.</i>		
<i>bis Fr.- 23.12.2016</i>			
Sa.- 24.12.2016	Christvesper	in der Kirche	16: 00 Uhr
Heiliger Abend			
Fr.- 06.01.2017	Lesch	Am Steinbruch 13	18:00 Uhr
Epiphantias			